



Verein zur Förderung des christlich-jüdischen
Gesprächs in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern e.V.

Presse-Information

BCJ.Bayern-Studienpreis 2023
Neuendettelsau, am 10.05.2023

Koordinatorin des Studienpreises
StRin Dr. Franziska Grießer-Birmmeyer
Waldstraße 11
91564 Neuendettelsau

Telefon: 09874 509260
E-Mail: sekretariat@bcj.de

Zum vierten Mal hat der Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern e.V. (BCJ.Bayern) seinen Studienpreis für wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich des christlich-jüdischen Dialogs verliehen.

Die Verleihung des BCJ.Bayern-Studienpreises 2023 fand am 7. Mai in St. Jakob (Nürnberg) statt.

Herzliche Glückwünsche und Grüße überbrachten:

- Herr Dr. Ludwig Spaenle, Staatsminister a.D., MdL, Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe
- Herr Michael Schwägerl, 1. Vorsitzender des Bayerischen Philologenverbands (bpv)
- Herr Domkapitular Andreas Lurz, Katholischer Stadtdekan von Nürnberg
- Herr Rabbiner Steven Langnas, Israelitische Kultusgemeinde Nürnberg
- Herr Pfarrer Dr. Axel Töllner, Landeskirchlicher Beauftragter für den christlich-jüdischen Dialog in der ELKB und Geschäftsführer des Instituts für christlich-jüdische Studien und Beziehungen an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau

Im Vorfeld waren 17 Arbeiten aus ganz Bayern zu ganz unterschiedlichen Fragestellungen des christlich-jüdischen Gesprächs eingereicht worden, die dann von drei Kommissionen begutachtet wurden (SCHULE, UNIVERSITÄT I, UNIVERSITÄT II). In diesem Jahr wurden insgesamt neun Arbeiten bzw. Projekte ausgezeichnet. Alle 32 Preisträger*innen erhielten eine Urkunde, ein Buchgeschenk sowie ein Preisgeld.

In der Kategorie SCHULE wurden insgesamt sieben Arbeiten gewürdigt, drei in der Unterkategorie P-SEMINARE:

Der Film „**Antisemitismus**“, den **August Michalke** und **Benedikt Meierin** im Rahmen des P-Seminars „**Golgatha, die Akropolis in Athen, das Capitol in Rom**“ unter der Leitung von StR Vinzenz Heinrich (Maximiliansgymnasium in München) erstellt hatten, erhielt den zweiten Preis.

In diesem Jahr wurden zwei P-Seminare mit einem ersten Preis ausgezeichnet:
Zum einen die **Rekonstruktion der Synagoge in Mühlhausen als 3D-Modell** aus dem P-Seminar „**3D-Druck im Schulalltag**“ unter der Leitung von StR Tobias Sesselmann (Gymnasium Höchststadt a. d. Aisch). Die Schulleitung war vertreten durch Herrn StD Christian Plätzer.

Zum anderen das Seminar „**Der Junge im gestreiften Pyjama**“ – **Antisemitismus in Deutschland** unter der Leitung von StDin Heike Schwarzmann (Gymnasium Fränkische Schweiz Ebermannstadt). Schulleiter OStD Siegfried Reck begleitete die Delegation des GFS.

In der Unterkategorie SCHULE / W-SEMINARE wurden insgesamt vier Preise vergeben:

Ein Sonderpreis wurde der Arbeit „**Rut und Judit. Witwen des Alten Testaments im Vergleich**“ von **Juliane Grebner** verliehen (Gymnasium Kirchseeon).

Mit dem dritten Preis wurde die Arbeit „**Das Ghetto Riga. Entstehung und Mordaktionen**“ von **Daniela Schüpferling** ausgezeichnet (Gymnasium Fränkische Schweiz Ebermannstadt). Ihre Betreuungslehrerin Frau StRin Stefanie Kraus war der Einladung ebenfalls gefolgt.

Den zweiten Preis erhielt die Arbeit „**Der Antisemitismus in Deutschland zur Zeit der Weimarer Republik**“ von **Sophia Zellmeier** (Gabelsberger-Gymnasium Mainburg).

Die Arbeit „**Das Leben des Josef Gunzenhäuser. Ein jüdischer Rechtsanwalt und Sprachenlehrer**“ von **Anna-Maria Schlichenmayer** (Ignaz-Taschner-Gymnasium Dachau) wurde mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Frau Schlichenmayer wurde begleitet von ihrer Betreuungslehrerin Frau StDin Hedwig Bäuml, die gleichzeitig die Schulleitung repräsentierte.

In der Kategorie UNIVERSITÄT II wurden in diesem Jahr zwei Arbeiten gewürdigt. Pfarrerin Jennifer Ebert (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) erhielt für ihre Dissertation „**Christus praesens angesichts des Volkes Israel**“ den zweiten Preis.

Mit dem ersten Preis wurde die Arbeit „**Karl V. – Schutzherr der jüdischen Gemeinschaft vor lutherischem Unheil? Vergleichende Studie zur jüdischen Interpretation der Reformationszeit in aschkenasischen frühneuzeitlichen Chroniken**“ von Vikar Dr. Michael Rummel (Augustana-Hochschule Neuendettelsau) ausgezeichnet.

Ein besonderer Dank gilt Frau StRin Dr. Franziska Grießer-Birmmeyer, die den BCJ.Bayern-Studienpreis und seine Verleihung seit 2017 koordiniert und auch die diesjährige Veranstaltung verantwortet hat.

Bildnachweis: SIMON MALIK PHOTOGRAPHY (<https://www.simonmalik.com/>)